



Fussballclub Entfelden

Bericht Herbstmeisterschaft der Junioren C

Es ist nicht wichtig wie gross der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.

Nachdem wir uns auch diese Saison entschlossen haben mangels fehlenden Trainern das Coaching der Junioren C zu übernehmen, konnten wir Ende Juli das Training mit einem grossen motivierten Kader von 24 Spielern beginnen.

Da in der 1. Stärkenklasse noch ein Platz frei war und uns dieser angeboten wurde, haben wir uns entschieden diese Herausforderung anzunehmen. Uns war klar, dass es nicht eine einfache Aufgabe sein wird, trotzdem wollten wir es versuchen. Obwohl der Start zur Meisterschaft schon früh war, konnten wir noch 2 Freundschaftsspiele gegen Suhr austragen, um zu sehen wo wir stehen und um gewisse Anpassungen für die Meisterschaft einfliessen zu lassen.

Vorneweg: Wir haben leider alle Meisterschaftsspiele verloren. Zum einen waren die Gegner meist besser, was wir neidlos eingestehen müssen, zum anderen gabs auch 2 Spiele (Herbstferien) wo uns wichtige Spieler gefehlt haben. Ärgerlich war für uns Coaches, dass wir häufig gut angefangen haben, aber oftmals der 0:1 Rückstand uns den Schneid abgekauft hat und wir zu schnell aufgegeben haben. Bei 4 Spielen konnten wir sogar sehr gut mithalten und die Entscheidung fiel erst in der Schlussphase (z.B. Brugg 0:2). Eben jenen Gegner haben wir leider auch in der 2. Runde des Aargauer-Cups (1. Runde Freilos) zugelost bekommen. Im Gegensatz zur Meisterschaft ist jenes Spiel dann aber leider klar zu Gunsten des Gegners ausgefallen.

Die Vorbereitungszeit zu Saisonbeginn war sicherlich suboptimal, aber das können wir nun in der Winterpause umso besser korrigieren, auch mit der Aussicht in der Frühlingsmeisterschaft in der 2. Stärkeklasse zu spielen und besser mithalten zu können. Das heisst aber nicht, dass es da einfach sein wird. Wir müssen die nächsten Monate gut nutzen um unsere Defizite zu verbessern.

Es hat uns unglaublich gefreut, dass der Trainingsbesuch ausgezeichnet war. Dies ist nicht selbstverständlich in Anbetracht der Tatsache, dass wir alle Spiele verloren haben. Die Spieler waren immer sehr fordernd aber auch korrekt und mit viel Spass bei der Sache. Sie haben gezeigt was Zusammenhalt ist und sind ein gutes Beispiel in diesen, für uns alle, sehr fordernden Zeiten. Wir sind überzeugt, dass jeder Schritt den wir gemacht haben in die richtige Richtung geht und blicken sehr positiv und mit grosser Vorfreude auf die Frühlingsmeisterschaft.

Die Trainer Daniele Vanvitelli und Giuliano Tres